

Bericht von der Mitgliederversammlung des DJB 2014

Die zur Abstimmung vorliegenden Anträge wurden Mitte/Ende Oktober an alle Landesverbände gesendet. Bei der Ende Oktober stattgefundenen VS-Sitzung haben wir die Anträge behandelt und abgestimmt.

Zur Vorgehensweise beim DJB

Die 32 Anträge wurden mehr oder minder diskutiert, wobei bei einigen Themen der hauptsächliche Wortführer, aufgrund der eigenen Vorgaben, der Verband Hessen war. Die Frage zum Datenschutz lag den Hessen besonders am Herzen und wurde von den Herren besonders intensiv, bis ins kleinste Detail besprochen. Zu diesem Zweck hatte Peter Frese extra eine RA der Kanzlei des Joachim Bechthold (VS Rechtsausschuss) eingeladen, die über dieses Thema referierte. Gegen Ende ergab sich ein Streitgespräch über die europäische Lage beim Datenschutz, teilweise hochbrisant. Der DJB wird im RA mit Unterstützung von Gutachtern abklären, was die Sachlage beim Datenschutz angeht, was auch gerichtsfest ist.

Bei den allermeisten Anträgen konnte der Verband seine Zustimmung geben, 27 Anträge wurden von den anderen LV mitgetragen. Bei den vier Anträgen bei denen der Verband mit „nein“ stimmte, siegte der demokratische Prozess der Stimmenmehrheit. Bei einem Antrag, der DEM U15, den die Pfalz ebenfalls abgelehnt hat, wurde insgesamt nicht angenommen. Drei Anträge wurden während der Versammlung zurückgezogen.

Änderungen die dabei entstanden sind:

Viele der vorliegenden Anträge bezogen sich auf redaktionelle Änderungen, denen der Verband ohne weitere vorherige Diskussion zustimmen konnte, die auch während der Versammlung noch angepasst wurden.

Die MV des DJB am 16. Nov. 2014 hat den Preis für die Jahressichtmarke des DJB für die Sportart Judo ab 2015 um 2 € erhöht.

Weiterhin wurde beschlossen eine neue grundsätzliche Kyu-Prüfungsordnung einzuführen. Die Mindestaltersgrenzen für Kyu-Grade entfallen. Das Mindestalter für den ersten Dan liegt zukünftig bei 15 Jahren mit bestimmten Vorgaben s. PO. Die entsprechenden Vorlagen sind noch in Arbeit und werden voraussichtlich im ersten Quartal 2015 produziert.

Es haben sich mehrere LV`s über den Infoweg (verspätete Kenntnis) beschwert, auch darüber, dass anscheinend die L+P-Referenten nicht in dieses so wichtige Thema wirklich eingebunden waren.

In den Wettkampffregeln hat der DJB jetzt geregelt, dass ab sofort die Kopfbedeckung, also auch Kopftücher bei den Wettkämpfen verboten sind.

Ebenfalls wurden die Nominierungskriterien für internationale Kata-Meisterschaften wie in dem vorliegenden Antrag beschlossen.

Beschlossen wurde auch die Einführung eines Deutschen Jugendpokals als Mannschaftswettbewerb für die U14 und U16. Die Meisterschaft ist als Erfahrungssammlung zu sehen. Die Kriterien dafür sind noch in Arbeit und werden auch mit der Jugendvollversammlung noch abgestimmt.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde Dr. Volkmar Schöneburg aus Brandenburg nach dem Rücktritt des Prof. Dr. Rainer Ganschow, zum neuen Vizepräsidenten des DJB gewählt. Als neue Vorstandsmitglieder bestätigte die Versammlung Günther Geist als Behindertensportreferent und Laura Tsafak als Frauenreferentin.

Weitere Info's sind auf der Seite des DJB vermerkt.

Vizepräsident

Friedrich Andres